

Profiblaues Wunder

Tube-Tech RM2, PM 1A und CM 1A



Ein kompakter, natürlich drückender Basston ist gerade im digitalen Zeitalter essentiell wichtig für die Lebendigkeit von Produktionen. Mit dem Röhrenmodulsystem RM2 bietet Tube-Tech aus Dänemark eine wohlklingende und stressfrei bedienbare Lösung für nahezu alle Bass-Dynamik-Bedürfnisse.

Von Christoph Hees

Es ist kein Geheimnis, dass man als Bassist im Studio oftmals direkt ins Pult spielt, wenn es nicht notwendig erscheint, dass der Basston durch Effektgeräte oder den Klangcharakter einer bestimmten Amp/Speaker-Kombination auf dem Aufnahmemedium abgebildet wird. Für all jene Zwecke, bei denen es neben bassiger Natürlichkeit außerdem auf die charaktervolle klangliche Breite einer Röhreneingangsstufe in Kombination mit einem gut justierbaren und nebengeräuschfreien Kompressor ankommt, lässt sich das erfolgreiche Zwei-Einheiten-Racksystem RM2 der kleinen dänischen Firma Tube-Tech mit dem hochwertigen Mikrofonvorverstärker PM 1A und dem CM 1A getauften Vollröhrenkompressor bestücken. Was man erhält, verrichtet nicht nur in den angesagtesten Recordingstudios dieser Welt seinen Dienst, es eignet sich auch ganz hervorragend fürs Recording im Projekt- oder anspruchsvollen Heimstudio.

Blau

... ist es und ein bisschen sieht es aus wie frisch aus einem Labor für Elektrotechnik. Der Rackmount für die beiden edlen, 17,5 x 5,1 cm messenden Signalzüge besteht aus einem soliden Stahlblechgehäuse und weist neben einem vergossenen, außenliegenden Transformator der oberen Güteklasse eine ebenso aus Stahlblech bestehende Abschirmungswand auf, die zur wirksamen Eliminierung der im gesamten Studioumfeld gefürchteten Einstrahlungen beitragen soll. Das RM2 verfügt zudem rückseitig über die nötigen XLR-Anschlüsse zur Beschickung der vielfältig verwendbaren Module des Herstellers mit externem Signal

bzw. zur Verschaltung der eingebauten Module untereinander. Und so verbindet man im ersten Arbeitsgang den Ausgang der Mikrofon-Eingangsstufe mit dem Eingang des Kompressoreinschubs.

Kompromisslos

Der PM 1A verfügt neben allen obligatorischen Einstellmöglichkeiten für die Nutzung des rückseitigen Mikrofoneingangs für uns Bassisten auch über einen frontseitig erreichbaren DI-Klinkeneingang zum Andocken des Basses. Bei Benutzung der frontseitigen Buchse sind die Funktionen der Schalterchen oberhalb der beiden für uns Instrumentalisten relevanten MIC-Gain-Stellregler zwar wirkungslos, dennoch sind die Doppelröhrenstufe des Eingangs sowie auch die vierfache Röhren-Ausgangsstufe des PM 1A im Dienste dieses DI-Signals aktiv. Aus Gründen absoluter Signaltreue und Phasenrichtigkeit sind diese Stellregler in der Tat nicht als korrosionsanfällige Drehpotentiometer, sondern als Drehschalter ausgeführt, von denen jede einzelne Position mittels nachgeschaltetem Widerstand einen einzelnen, sehr präzisen Pegelstellwert realisiert. Der obere Drehschalter arbeitet dabei in Schritten von 10 dB, während sich am unteren „Ofenknopf“ das Signal zur Feinabstimmung in 2 dB Schritten justieren lässt. Eine rote LED-Anzeige signalisiert als abrundendes Merkmal zu hohe Eingangspegel.

Vorbildhaft

Der äußere „Bus“ via XLR-Kabel leitet das vom PM 1A aufbereitete Signal weiter an den Eingang des CM 1A, eines



unscheinbar und ebenfalls laborartig dreinblickenden Kompressors, dessen innere Werte allerdings jedem Sound-Liebhaber das Wasser im Munde zusammen laufen lassen. Das Beste in Kurzform: Das Signal durchläuft bei diesem Studio-Level-Kompressor keinen einzigen Halbleiter, sondern wird auf althergebrachte, analoge Weise per Optokoppler in seiner Dynamik beeinflusst und an eine ECC83 Röhre zur weiteren Gain-Gewinnung weitergeleitet. Augenscheinlichstes Merkmal dieser kompromisslosen Philosophie ist die völlige Abwesenheit von kompressionsbedingten Nebengeräuschen und eine hohe Linearität des Signals, wie sie im sensiblen Studiobereich stets willkommen ist. Ausgestattet mit Hochpräzisions-Drehpotentiometern für alle wichtigen Eckwerte der Kompression und einem, zwischen Output-Pegel und Kompressionsgrad umschaltbaren, einstreufungsfreien LED-VU-Anzeigeelement bietet der interessante dänische CM 1A alle unverzichtbaren Gestaltungswerkzeuge für den anspruchsvollen Aufnahmealltag. Mittels Link-Schalter lässt sich darüber hinaus auch die bedienungsmäßige Kopplung von bis zu vier Kompressionsmodulen realisieren.

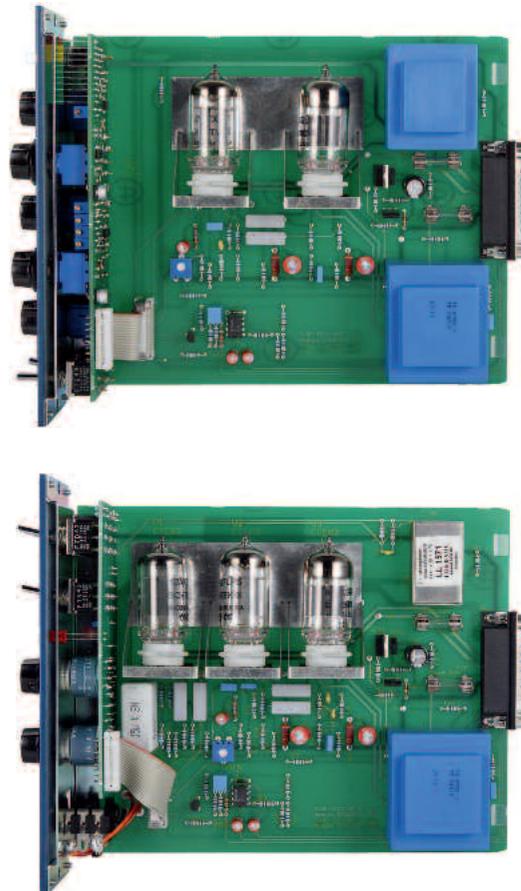
Präzisionswerkzeug

In der Praxis zeigt sich der Verbund aus Tube-Tech RM2, Preamp PM 1A und Kompressor CM 1A als präzise agierendes Instrument zur breitbandigen Aufbereitung und dynamischen Bearbeitung des Signals meines angeschlossenen Fünfsaiters. Alle gängigen Kompressionsarten lassen sich soundmäßig anwenden, vom leichtem Limiter bis hin zum hochdichtem Druckton. Anders als preiswerte Lösungen in Rack- oder Pedalform arbeitet der Verbund aus Röhren-Preamp und Röhren-Opto-Kompressor stets ohne einen bestimmten Grundsound wie etwa „fett“ oder „luftig“, was ihn über die Verwendung mit verschiedensten Bässen selbstredend auch für ernsthafteste Arbeit mit verschiedensten anderen Instrumenten und natürlich für Sprach- und Gesangsanwendungen sehr interessant macht. Wer sein Projektstudio mit mehreren Modulen von Tube-Tech ausstatten möchte, beispielsweise zur dynamischen Bearbeitung von Stereosignalen, Summen oder gar mehreren Schlagzeugmikrofonen, greift zur ebenfalls angebotenen Achtfachlösung, dem RM-8, der neben einer entsprechend

potenten Versorgung mit sauberer Betriebsspannung auch den erforderlichen Raum für bis zu acht Einzelplatz-Module vorsieht.

„Mange Tak!“

... möchte man ihnen zuzurufen, den Mitarbeitern des kleinen dänischen Familienbetriebs Lydkraft, „Vielen Dank!“ für die Entwicklung eines professionellen, aber auch in kleineren Studio-Settings sehr gut verwendbaren Preamp-Kompressors. Dank seiner offenen Architektur hat das durchdachte RM-Konzept das Zeug dazu, auch bei kleinen Anpassungen zukunftsfähig zu bleiben. Dass soviel handwerkliche Güte ihren Preis hat, überrascht dabei nicht. ■



DETAILS

Hersteller: Tube-Tech

Modell: RM2, PM 1A, CM 1A

Herkunftsland: Dänemark

Gehäuse: eloxiertes Stahlblech

Regler: MIC Gain (10dB/2dB Schritte), Attack, Release, Threshold, Ratio, Gain

Schalter: On/Off, Impedance, PAD, Phantom PWR, Low Cut, Phase, Meter, Fixed / Fixed & Manual / Manual, IN/OUT, Link

LED: Overload, VU-Meter

Stromversorgung: 230V

Anschlüsse: DI, Mic Input 1 & 2, Output 1 & 2

Preise: RM2 950 Euro, PM 1A 1.517 Euro, CM 1A 1.517 Euro

Zubehör: Technische Dokumente, Netzkabel

Getestet mit: Human Base BaseX XL, M-Audio (AVID) HDR-Equipment

Vertrieb: Audiowerk

www.tube-tech.com

www.audiowerk.eu

1/4q Sandberg